

Programm

Die 3. Tagung im Rahmen der Veranstaltungsreihe Salzburger Frühlingssymposium ist dem Thema Arbeit und Identität in der Antike gewidmet. Untersuchungen zur Erwerbstätigkeit wurden vor allem in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts nicht nur in der altertumswissenschaftlichen Forschung besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Gerade in gesellschaftlichen Krisenzeiten wie der aktuellen Pandemie ist der Fokus nun wieder verstärkt auf Fragen der Arbeitsbewältigung und Adaptierung von Arbeitsbedingungen gerichtet. Das Symposium greift diesen Trend bewusst auf und widmet sich einem spezifischen damit verbundenen Aspekt, nämlich dem Wert und der Bedeutung von Arbeit für Individuen und sozialen Gruppen von der ägäischen Frühzeit bis zur Spätantike. Dabei wird der Begriff Arbeit im weitesten Sinne verstanden: Inkludiert sind dabei sowohl physische als auch geistige Tätigkeiten und Leistungen, ihre Präsentation und Ausdrucksformen - auch im Sinne möglicher Selbstdarstellung -, aber auch Reflexionen über das Verständnis von Arbeit, die sich in den diversen antiken Quellengattungen (Literatur, Epigraphik, Papyri, archäologischen Artefakten) spiegeln.

Ort: Abgusssammlung
Alte Residenz, Residenzplatz 1



Sponsoren:

Land Salzburg
Magistrat Salzburg
Universität Salzburg

Organisation

Monika.Frass@plus.ac.at
Georg.Nightingale@plus.ac.at



Arbeit und Identität in der Antike

3. Salzburger
Frühlingssymposium

28. und 29. April 2022

**Donnerstag,
28. April 2022**

**Freitag,
29. April 2022**

- 13.45 - 14.00 **BEGRÜßUNG (M. Frass/G. Nightingale)**
- 14.00 - 14.30 **Sabina Franke (Schwerin)**
„...die Arbeit war zu schwer, die Mühsal zu viel!“ Das Verhältnis zur Arbeit im alten Orient
- 14.30 - 15.00 **Oswald Panagl (Salzburg)**
Arbeit, Identität und Selbstverständnis aus sprachlicher Sicht: Altgriechische Berufsbezeichnungen und ‚sprechende‘ Personennamen
- 15.00 - 15.30 **Felix Lang (Salzburg)**
Arbeit und Beruf im Spiegel der römischen Gräber in Nordwest-Noricum
- 15.30 - 16.00 **Holger Wendling (Salzburg)**
Bergwerk – Handwerk – Kunstwerk. Arbeitsbezogene Identitäten am eisenzeitlichen Dürrenberg
PAUSE
- 16.30 - 17.00 **Brigitte Truschnegg (Innsbruck)**
Brigantium – Zum Stellenwert des Handwerks in der provinzialrömischen Forschungsgeschichte
- 17.00 - 17.30 **Günther E. Thüry (Wien)**
Ein Dichter auf der Suche nach sich selbst
Lebenswahl und Identität bei Tibull
- 17.30 - 18.00 **Christoph Schäfer (Trier)**
Antike Schifffahrt. Arbeit auf hoher See
- 18.30 **FESTVORTRAG: Kai Ruffing (Kassel)**
Beruf und Identität in Handwerk und Handel in der römischen Kaiserzeit
- GEMEINSAMES ABENDESSEN**

- 9.00 - 9.30 **Josef Fischer (Torun/Polen)**
Die Arbeitswelt in den homerischen Epen
- 9.30 - 10.00 **Ingomar Weiler (Graz)**
Arbeiter und Arbeiterinnen. Künstler und Handwerker und ihre Produkte
- 10.00 - 10.30 **Herbert Grassl (Salzburg)**
Der Blick auf den Arbeitsprozess: von außen – von innen – aus der Retrospektive
PAUSE
- 11.00 - 11.30 **Patrick Reinard (Trier)**
Gemüse und Prostituierte. Die Handelsaktivitäten des Philokles
- 11.30 - 12.00 **Daniele Mattiangeli (Salzburg)**
Arbeitsmarkt und civitas Romana
- 12.00 - 12.30 **Wolfgang Spickermann (Graz)**
Lukian und körperliche Dienstleistungen

MITTAGSPAUSE



- 13.30 - 14.00 **Sven Günther (Changchun/China)**
Arbeit und Identität auf Münzen der griechisch-römischen Welt
- 14.00 - 14.30 **Margit Linder (Graz)**
Phidias – (k)ein ‚Puppenmacher‘? Über die soziale Stellung von Künstlern in der griechischen Antike
- 14.30 - 15.00 **Alice Landskron (Graz)**
Handwerk unter göttlichem Schutz? Metallverarbeitendes Handwerk in Griechenland und Rom
PAUSE
- 15.30 - 16.00 **Melissa Vetters (Salzburg) / Jörg Weihartner (Salzburg)**
Einfach anders? Aussagemöglichkeiten zur Bedeutung von Arbeit für Individuen und soziale Gruppen in der mykenischen Palastzeit
- 16.00 - 16.30 **Monika Frass (Salzburg)**
Philokleon und die attische Demokratie: Richter aus Leidenschaft?
- 16.30 - 17.00 **Helmut Eymannsberger (Salzburg)**
(Präsentation: Monika Frass)
Kosmographie und ‚Manie‘? Die Arbeitswelt des Sebastian Münster

SCHLUSSWORT